



EUROPÄISCHE UNION
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS

ESF IN BAYERN
WIR INVESTIEREN IN MENSCHEN



Infoblatt der Praxisklasse Aschaffenburg

Welche Schüler wollen wir mit der Praxisklasse ansprechen?

- Schüler/innen, die in der Regelklasse keine Chance auf einen Mittelschulabschluss haben
- Schüler/innen, die im achten, neunten oder zehnten Schulbesuchsjahr sind
- Schüler/innen, die sich aufgrund ihrer bisherigen Schullaufbahn nicht mehr motivieren können, da sie teilweise schon seit Schuleintritt am Ende der Leistungsskala stehen
- Schüler/innen mit Verhaltensauffälligkeiten (konzentrationsschwach, hyperaktiv, schwache Sozialkompetenz), die ihren Ursprung in leistungsmäßiger Frustration haben
- Schüler/innen mit großen Förderdefiziten, die in den Regelklassen nicht oder nicht rechtzeitig gefördert werden konnten, sondern Jahr für Jahr mitgezogen wurden

Das Ziel der Praxisklasse ist, die Perspektivlosigkeit von Jugendlichen zu verringern.

Unterricht, Praxis, Sozialerziehung, Organisation und Rahmenbedingungen müssen dementsprechend angelegt sein, dass die oben beschriebenen Schüler so motiviert und gefördert werden, dass sie sich zu selbständigen und selbstbewussten Berufseinsteigern entwickeln. Um dies zu erreichen, wird in folgenden Bereichen angesetzt:

Persönlicher Bereich

- Abbau von Schulfrust
- Erkenntnis und Akzeptanz der Realität
- Wiedererlangen eigener Motivationsfähigkeit
- Entdecken und Aufzeigen individueller Fähigkeiten und Stärken
- Normen, Werte und persönliche Ziele reflektieren und entwickeln
- Mittels Erfolgserlebnissen Steigerung von Selbstwert und Selbstbewusstsein

Schulischer Bereich

- Entwicklung einer Lernbereitschaft durch Lernmotivation mittels handlungsorientiertem Lernen
- Entwicklung von eigenständigem und selbstorganisiertem Lernen
- Verständnis der Bedeutung von Normen und Regeln, Akzeptanz und entsprechend Einhaltung (z.B. Pünktlichkeit, Anwesenheit usw.)
- Erlangen des theoriereduzierten Mittelschulabschlusses

Beruflicher Bereich

- Ausbildungsreife erlangen durch Blockpraktika und regelmäßige Praxistage
- Berufliche Orientierung finden und Berufswahl beschleunigen
- Realitätsnahe zielorientierte Suche in den für die Schüler relevanten Berufsfeldern
- Entwicklung von – für die Arbeitswelt – notwendigen Schlüsselqualifikationen, Verhaltensweisen und Arbeitstugenden wie Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Selbständigkeit, Eigeninitiative, Teamfähigkeit, Durchhaltevermögen, Vertrauen und Verantwortung

Gesellschaftlicher Bereich

- Verständnis der Eltern und des Umfeldes für die Situation des Jugendlichen
- Vorbeugen potentieller gesellschaftlicher Problemfälle (Arbeitslosigkeit, Kriminalität, Abhängigkeit)
- Stärkung der Erziehungskompetenz und der Verantwortung der Eltern

Kriterien zur Aufnahme in die Praxisklasse

- der Besuch ist freiwillig
- die Zustimmung der Erziehungsberechtigten muss vorliegen
- die Bereitschaft der Schüler zur Mitarbeit muss vorhanden sein
- zu Beginn wird ein Praxisklassenvertrag zu den Pflichten der Schüler, Eltern und Lehrer unterzeichnet
- Im Juni finden Bewerbungsgespräche mit Schülern, Erziehungsberechtigten und außerschulischen Partnern statt

Besonderheiten der Praxisklasse

Einzelne Fächer fallen weg
Tage in der Woche Praktikum
3 x 2 Wochen Blockpraktikum
Berufsrelevantes Grundwissen wird vermittelt

Unterricht in der Praxisklasse

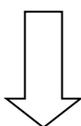
	Fach	Wochenstundenzahl
Pflichtfächer:	Religion/Ethik	2
	Deutsch und Mathematik	10
	Sachunterricht(PCB, GSE, AWT)	4
	Sport	2
Wahlpflichtangebote	Arbeitsgemeinschaft	2
	Förderunterricht	2
2 Praxistage		ca. 8 und 8
Schülerstunden in der Woche		22 Stunden Unterricht und Praxis

Sozialpädagogische Betreuung in der Praxisklasse:

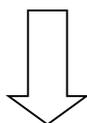
- Durchführung des sozialen Kompetenztrainings
- Unterstützung in der Persönlichkeitsentwicklung der Schüler
- persönliche Betreuung und Beratung in Krisensituationen
- Bewerbungstraining
- Ansprechpartner bei individuellen Problemen
- Kooperation mit verschiedenen Einrichtungen
- Öffentlichkeits- und Elternarbeit

Wege nach der Praxisklasse:

Praxisklasse



Mittelschulabschluss



Ausbildungsstelle, Berufliche Fortbildung (z.B. BFZ, Berufsschule usw.)

Sollte der Mittelschulabschluss nicht geschafft werden bekommt der Jugendliche ein „Entlasszeugnis“ der Praxisklasse und wird von uns in eine weiterführende Maßnahme vermittelt.

Kein Schüler verlässt die Praxisklasse ohne zu wissen: wohin

Bewerbungsverfahren zu „Corona“ Zeiten:

- *Der Informationsefternabend entfällt!*
- *Der Bewerbungsschluss ist der 20.05.2020, bis dahin müssen alle Unterlagen (Aufnahmeantrag, Bewertungsbogen der Schule, letztes Zeugnis) vorliegen.*
- *Nach Sichtung aller Unterlagen werden die Schüler und Ihre Erziehungsberechtigten zu einem gemeinsamen Vorstellungsgespräch eingeladen (unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften nach dem Infektionsschutzgesetz)*
- *Mitte Juli 2020 werden die schriftlichen Zusagen geschickt.*